



NEU! Stammtisch Kfz-Handwerk

WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK | WIR FÜR MEHR

Bessere Arbeitsbedingungen in Autohäusern und Werkstätten überfällig!

Betriebsräte aus dem Kfz-Handwerk laden Beschäftigte der Branche zum Dialog ein.

Der Konkurrenzdruck in den Betrieben der Autohäuser und Werkstätten steigt ständig an. Es scheint so, als ob jede Werkstatt zu teuer wäre und die Kunden nur noch bereit wären, Discounterpreise zu bezahlen, wenn man so manchen Chef der Branche klagen hört.

Hausgemachtes Problem. Aus Sicht der IG Metall ist das unter anderem ein hausgemachtes Problem der Branche selbst. Bis vor ein paar Jahren handelte die IG Metall Tarifverträge mit dem Verband des Kfz-Handwerks aus, die dann für alle Innungsbetriebe zur Anwendung kamen. Dann entschieden sich die Innungsbetriebe 2007 eine neue Tarifgemeinschaft zu gründen, die zukünftig Tarifverträge mit der IG Metall verhandeln sollte. So entzog sich der größte Teil der damals tarifgebundenen Autohäuser dem Geltungsbereich von Tarifverträgen, in-

dem sie eben nicht Mitglied in dieser Tarifgemeinschaft wurden. Michael Bidmon von der IG Metall berichtet hierzu: »Tendenziell stellen wir fest, dass die Arbeitsbedingungen und die Verdienste der Beschäftigten seitdem eher stagnieren und sich in mehreren Fällen sogar rückläufig entwickelten. So entsteht ein Teufelskreislauf, indem eine Billig-Strategie auf dem Rücken von den Beschäftigten der Branche ausgetragen wird.« So habe sich die Branche selbst in einen Kostendruck gestürzt, der so nicht stattgefunden hätte, wenn die Innung als Tarifpartner erhalten geblieben wäre, so die Kritik weiter. In den Landkreisen Reutlingen und Tübingen gibt es nur noch wenige Betriebe, die an die Tarifverträge des Kfz-Handwerks gebunden sind. Eines dieser drei Autohäuser hält sich aber in Teilen trotzdem nicht an den Tarifvertrag. »Wo kein Kläger, da auch kein Richter. Die Angst vor



Mach mit Kollege!

»Ich bin Roland Kurth, der Betriebsratsvorsitzende der Daimler-Niederlassung in Reutlingen. Wir Betriebsräte schauen ganz genau darauf, dass die Tarifverträge auch eingehalten werden. Leider ist das nicht überall so. Viele Betriebe haben noch nicht einmal einen Betriebsrat. Wir wollen den Kolleginnen und Kollegen aus allen Kfz-Betrieben ein offenes Ohr für ihre Fragen und Nöte bieten und Hilfe zur Selbsthilfe organisieren. Bei diesen Bemühungen hilft uns die IG Metall vor Ort.«



Foto: Privat

Sanktionen des Arbeitgebers scheint sehr groß zu sein«, bedauert Bidmon. Die Gewerkschaft hat hierbei leider kein Klagerecht. Aber sie kann Mitglieder unterstützen und vertreten, um die Einhaltung von Tarifverträgen einzufordern.

Ein weiteres Phänomen der Branche ist die Tatsache, dass nur noch selten Betriebsräte gewählt werden. Belegschaften wurden zum Teil derart unter Druck gesetzt, dass keine Wahlen mehr stattgefunden haben. Unter dem Siegel der Verschwiegenheit wird mehrfach berichtet, dass offen mit dem Rauschmiss gedroht würde, wenn rauskomme, dass jemand einen Betriebsrat gründen wolle. Das wäre eigentlich ein Fall für den Staatsanwalt. Das Problem ist jedoch meist, dass es an Zeugen mangelt, die bereit sind das in Form einer Aussage zu bestätigen. Die Angst um den Arbeitsplatz ist hier riesengroß.

Einige Betriebsräte aus der Region haben sich zusammengefunden, um einen lockeren Austausch der Beschäftigten des Kfz-Gewerbes in Form eines Kfz-Stammtisches zu organisieren. Die Themen der Branche sollen hier diskutiert, Tipps weitergegeben oder einfach Fragen beantwortet werden. Die Einladungen zum Stammtisch werden sowohl auf der Internetseite der örtlichen IG Metall veröffentlicht, als auch über Einladungen und persönliche Kontakte an Interessierte verteilt. Der erste Stammtisch war übrigens gut besucht.

Infos bei:

kfz-stammtisch@igm-rt.de



TERMINE

- 7. Oktober, Aktionstag »Prekäre Arbeit« Infostand Nikolaikirche RT
- 10. Oktober, TTIP-Demo Berlin, Busfahrt für Gewerkschaftsmitglieder kostenlos
Infos unter: igm-rt.de

IG Metall-Frauen vernetzen sich

Die aktiven Frauen aus Betrieben der Region haben sich entschlossen ein »Frauen-Network« zu gründen. Zukünftig findet der offene und zwanglose Treff jeden ersten Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Gasthof Waldesslust in Reutlingen statt. Eingeladen sind vorwiegend berufstätige Frauen, um ihre gemeinsamen Erfahrungen und Meinungen rund

um berufliche, private und gesellschaftliche Themen auszutauschen. Die Zweite Bevollmächtigte Tanja Silvana Grzesch ermuntert alle Frauen: »Lasst uns unsere Themen in zwangloser Runde abseits der betrieblichen Zwänge diskutieren und einfach eine nette Runde miteinander haben. Es geht um Dich, mach mit, sei dabei!«

Ab 06.10.2015

IG-Metall  

Frauen-Network
Tübingen-Reutlingen

Jeden 1. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr
Gasthof Waldesslust
Rudolph-Harbig-Straße 3, 72762 Reutlingen

Es ist soweit. Sei auch Du dabei!